

# STATISTISCHE BERICHTE

Q I  
3j/07

Bestellnummer:  
3Q101



## Umwelt

# Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

2007



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Februar 2010

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6Q101)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung  
Frau Herklotz  
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Öffentliche  
Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung

2007

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1 Öffentliche Wasserversorgung	
1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 1998, 2001, 2004, 2006 und 2007	6
1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2007	7
1.3 Wasseraufkommen 2007 nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen Sachsen-Anhalts und nach Wassereinzugsgebieten	8
1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen abgegebene Wassermenge 2007	9
1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten	10
1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten	11
1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2007 in 1 000 Kubikmeter	12
2 Öffentliche Abwasserentsorgung	
2.1 Die öffentliche Abwasserentsorgung 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007	13
2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserbeseitigung 2007 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen und nach Wassereinzugsgebieten	14
2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2007 nach Kreisen, Baujahr und nach Wassereinzugsgebieten	15
2.4 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Art der Abwasserbehandlung	16
2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Ausbaugrößenklassen	17
2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Größenklassen der BSB <sub>5</sub> -Belastung	18
2.7 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten	19
2.8 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2007	20
2.9 Beseitigung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2007	21
2.10 Struktur der öffentlichen Abwasserbeseitigung 2007 (1 000 m <sup>3</sup> )	22
Grafiken	

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beruht auf den Ergebnissen der Erhebungen über die öffentliche Wasserversorgung und die öffentliche Abwasserbeseitigung für das Jahr 2007.

**Rechtsgrundlagen** der Erhebungen sind das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S.2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 7 UStatG.

Die Statistik wird mit Ausnahme der Erhebung nach § 7 Absatz 2 Nr. 7 (diese wird jährlich durchgeführt) alle drei Jahre bei Anstalten und Körperschaften sowie Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben, durchgeführt. Sie gibt einen regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz. Sie dient weiterhin der Vervollständigung der wasserwirtschaftlichen Bilanz in Sachsen-Anhalt.

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt wird in Sachsen-Anhalt mittels einer Geschäftsstatistik, deren Durchführung dem Statistischen Landesamt übertragen wurde, eine jährliche Befragung zu Merkmalen der Wasserversorgung und der Abwasserbehandlung durchgeführt. Ziel dieser Vereinbarung, die 1999 abgeschlossen wurde, ist die Entlastung der Berichtspflichtigen und die Bereitstellung aktueller statistischer Informationen.

Der Gebiets- und Bevölkerungsstand bezieht sich auf den 30. Juni 2007. Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einem bestimmten Territorium ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat.

## Erläuterungen

**Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

Die **Eigengewinnung** ist die selbst gewonnene Wassermenge, einschließlich eventuell bei

der Gewinnung auftretender Wasserverluste und Eigenverbrauch.

**Fremdbezug** ist die von anderen Unternehmen zum Zwecke der Weiterverteilung bezogene Wassermenge. Nicht zum Fremdbezug zählen dagegen Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte.

**Gewinnungsanlagen** sind die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes. Sie zählen unabhängig von der Anzahl der Brunnen und/oder Quellen und deren technischen Gestaltung als eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmevorrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

**Grundwasser** ist Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

**Letztverbraucher** sind private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- und verrechnen.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher Gewässer. Dazu gehören u. a. Fluss-, See- oder Talsperrenwasser und Wasser aus künstlichen Auffangvorrichtungen für Regenwasser.

**Quellwasser** ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt auch nach künstlicher Fassung.

**Uferfiltrat** ist das Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees in den Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wasserverluste** sind der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Sie setzen sich zusammen aus den tatsächlichen Verlusten (z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen) sowie aus den scheinbaren Verlusten (z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte).

Der **Wasserwerkseigenverbrauch** beinhaltet den Wasserverbrauch innerhalb der Versorgungsanlage für betriebsbedingte Aufgaben, z. B. Filterspülungen, Rohrnetzspülungen, Sozialbereich.

**Wasserabgabe zur Weiterverteilung:** Vom Wasserversorgungsunternehmen an andere Wasserversorger zum Zwecke der Weiterverteilung abgegebene Wassermenge.

**Wasseraufkommen:** Das Wasseraufkommen eines Wasserversorgungsunternehmens setzt sich zusammen aus dem selbstgewonnenen Wasser (Eigengewinnung) und dem von anderen Unternehmen fremdbezogenen Wasser. Die von anderen Unternehmen des Berichtskreises fremdbezogene Wassermenge ist in der Gesamtdarstellung des Wasseraufkommens doppelt enthalten, da das abgegebene Unternehmen diese Wassermenge als Eigengewinnung ausweist.

Ein **Wassereinzugsgebiet (WEG)** ist das oberirdische Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch topografische Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch durch unnatürliche Gegebenheiten wie Straße und Dämme.

Die Wassereinzugsgebiete sind in den Tabellen durch zweistellige Zahlen gekennzeichnet, wobei die erste Zahl das Stromgebiet kennzeichnet (4 = Weser, 5 = Elbe). Die zweite Stelle der Kennziffer gibt die weitere Unterteilung in Zwischengebiete an.

Folgende WEG bestehen in Sachsen-Anhalt:

WEG	Einzugsgebiet
48	Einzugsgebiet der Weser
53	Einzugsgebiet der Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde
54	Einzugsgebiet der Mulde
55	Einzugsgebiet der Elbe von Mulde bis Saale
56	Einzugsgebiet der Saale
57	Einzugsgebiet der Elbe von Saale bis Havel
58	Einzugsgebiet der Havel
59	Einzugsgebiet der Elbe von Havel bis Nordsee

**Abwasserbehandlungsanlagen** sind Anlagen, die nach mechanischen und biologischen Verfahren Abwasser mit dem Ziel der Reinigung behandeln. Rechen- und Siebanlagen,

Abscheider und Hauskläranlagen gelten nicht als Abwasserbehandlungsanlagen. In der Erhebung wurden folgende Anlagenarten unterschieden:

- Mechanisch wirkende Anlagen (ohne biologische Behandlung):  
Entfernung von ungelösten Stoffen aus dem Abwasser durch mechanische Verfahren, z. B. durch Sandfang, Absatzbecken
- Biologische Anlagen ohne zusätzliche Verfahrensstufen:  
Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Absorption an Bakterienflocken oder biologischen Rassen, z. B. in Belebungsverfahren, Tropfkörperverfahren
- Biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen:  
Verfahrensschritte zur Abwasserreinigung, die sich an die mechanische und biologische Abwasserbehandlung anschließen, wie z. B. Fällung: Überführung von gelösten Abwasserinhaltsstoffen in ungelöste Formen durch chemische Reaktion mit einem Fällungsmittel  
Nitrifikation: Oxidation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat  
Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen im Abwasser zu elementarem flüchtigen Stickstoff durch Bakterien

Die **Ausbaugröße** der Abwasserbehandlungsanlagen ist die Kapazität am Ausbauziel nach Einwohnerwerten

Der **Einwohnergleichwert (EGW B 60)** ist eine Einheit zum Vergleich von gewerblichen oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser bezogen auf den fünf-tägigen Biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/ (Einwohner x Tag).

Der **Einwohnerwert (EW)** ist die Summe aus der an die Abwasserbehandlungsanlage angeschlossenen Einwohner und der behandelten Einwohnergleichwerte

Zum **Fremdwasser** zählen das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichtigkeit), unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Drängwasser) sowie das in einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schacht-abdeckung). Das Regenwasser ist nicht Bestandteil des Fremdwassers.

Als **Jahresabwassermenge** wird das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser), das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser) und Fremdwasser ausgewiesen. Als Schmutzwasser gelten auch die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten.

Das **Kanalnetz** oder die **Sammelkanalisation** bezeichnet die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen und der zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Bei der Länge der Kanäle sind die Hausanschlüsse nicht berücksichtigt. Man unterscheidet das **Mischsystem** (Regenwasser und Schmutzwasser werden gemeinsam abgeleitet) und das **Trennsystem** (Schmutzwasser und Regenwasser werden getrennt gesammelt und abgeleitet).

**Regenentlastungsanlagen** sind Bauwerke zur Speicherung von Regenwasser und damit zur Entlastung von Abwasserkanälen und Kläranlagen bei Starkregen.

**Schädlichkeit des Abwassers:** Für die Bestimmung der Abwasserschädlichkeit wurden Konzentrationsangaben der Ablaufwerte für folgende Parameter erfragt:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)  
Gesamt-Phosphor  
Stickstoff (anorganisch)  
Absorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)

**Trockenmasse** ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.

### Zeichenerklärungen

- 0 weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

In den Summen kann es durch Runden der Einzelwerte zu Abweichungen kommen.

In dem vorliegenden Bericht werden lediglich Auszüge aus dem vorhandenen umfangreichen Zahlenmaterial veröffentlicht. Weitere Ergebnisse können vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt auf Anforderung bereitgestellt werden, soweit die Geheimhaltungsbestimmungen es zulassen.

## 1 Öffentliche Wasserversorgung

### 1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 1998, 2001, 2004, 2006 und 2007

Merkmale	ME	1998	2001	2004	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006 in %
Wassergewinnungsanlagen <sup>1)</sup>	Anzahl	260	210	178	166	161	-3,01
Eigengewinnung insgesamt <sup>1)</sup>	Mill. m <sup>3</sup>	153,3	137,2	130,9	128,7	123,8	-3,81
davon Grund- und Quellwasser	Mill. m <sup>3</sup>	76,4	65,4	63,9	60,8	58,4	-3,95
Oberflächenwasser <sup>2)</sup>	Mill. m <sup>3</sup>	76,8	71,8	67,0	67,9	65,4	-3,68
Wasserabgabe an Letztverbraucher <sup>3)</sup>	Mill. m <sup>3</sup>	122,0	113,8	117,3	117,1	115,2	-1,62
davon an Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m <sup>3</sup>	92,7	89,0	83,9	81,6	79,7	-2,3
an gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer	Mill. m <sup>3</sup>	29,3	24,8	33,4	35,5	35,5	-
Leitungsverluste und Wasserwerkseigenverbrauch <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup>	39,5	31,5	24,3	23,7	19,4	-18,14
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,8	99,9	99,9	100,0	100,0	-
Trinkwasserverbrauch je Einwohner <sup>5)</sup>	Liter/Tag	95	95	92	91	90	-1,09

<sup>1)</sup> Darstellung nach Standort der Gewinnungsanlage

<sup>2)</sup> einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser

<sup>3)</sup> Darstellung nach Sitz des Verbrauchers

<sup>4)</sup> der Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt

<sup>5)</sup> bezogen auf den Verbrauch der Haushalte und des Kleingewerbes



# 1 Öffentliche Wasserversorgung

## 1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2007

Land	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Einwohner	Anzahl <sup>1)</sup>	angeschlossene Einwohner		Anzahl <sup>1)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner	
		1 000		1 000	% <sup>2)</sup>		Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 027</b>	<b>2 429</b>	<b>1 027</b>	<b>2 427</b>	<b>100,0</b>	<b>76</b>	<b>1 163</b>	<b>0,0</b>
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1	91	1	91	100,0	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	1	235	1	235	100,0	-	-	-
15003 Magdeburg, Stadt	1	230	1	230	100,0	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	119	94	119	94	99,9	7	99	0,1
15082 Anhalt-Bitterfeld	88	187	88	187	100,0	1	8	0,0
15083 Börde	117	187	117	187	100,0	1	4	0,0
15084 Burgenlandkreis	120	204	120	204	100,0	2	16	0,0
15085 Harz	77	243	77	242	99,8	17	382	0,2
15086 Jerichower Land	53	101	53	101	100,0	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	98	160	98	160	99,9	12	195	0,1
15088 Saalekreis	78	205	78	205	100,0	1	3	0,0
15089 Salzlandkreis	69	221	69	221	100,0	-	-	-
15090 Stendal	126	129	126	128	99,7	26	361	0,3
15091 Wittenberg	79	144	79	144	99,9	9	95	0,1
<b>Gemeindegrößenklassen</b>								
von ... bis ... Einwohner								
bis 199	92	14	92	14	99,3	6	99	0,7
200 - 299	140	36	140	36	99,9	6	31	0,1
300 - 499	189	74	189	74	99,8	14	126	0,2
500 - 999	295	207	295	206	99,8	22	353	0,2
1 000 - 1 999	154	218	154	218	99,9	11	129	0,1
2 000 - 2 999	52	125	52	125	100,0	4	26	0,0
3 000 - 4 999	30	115	30	115	99,9	6	86	0,1
5 000 - 9 999	37	285	37	285	100,0	4	86	0,0
10 000 - 19 999	16	215	16	215	100,0	1	38	0,0
20 000 - 49 999	19	585	19	585	100,0	2	189	0,0
50 000 - 99 999	1	91	1	91	100,0	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	2	465	2	465	100,0	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wassereinzugsgebiet</b>								
48 Weser	50	45	50	45	100,0	1	8	0,0
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	57	115	57	115	99,9	7	85	0,1
54 Mulde	42	203	42	203	100,0	2	12	0,0
55 Elbe von Mulde bis Saale	2	10	2	10	100,0	-	-	-
56 Saale	483	1 316	483	1 315	100,0	32	594	0,0
57 Elbe von Saale bis Havel	164	489	164	489	100,0	8	51	0,0
58 Havel	46	82	46	82	100,0	-	-	-
59 Elbe von Havel bis Nordsee	183	169	183	169	99,8	26	413	0,2

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2)</sup> Anteil bezogen auf Spalte 2

## 1 Öffentliche Wasserversorgung

### 1.3 Wasseraufkommen 2007 nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen Sachsen-Anhalts und nach Wassereinzugsgebieten

Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m³  Wassereinzugsgebiet	Wasser- versorgungs- unternehmen insgesamt	Wasseraufkommen <sup>1)</sup>				
		insgesamt <sup>2)</sup>	davon		Fremdbezug  1 000 m³	
			Eigengewinnung			
			zusammen	WVU		
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³			
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>73</b>	<b>169 849</b>	<b>74 727</b>	<b>45</b>	<b>95 122</b>	
unter 10 000	-	-	-	-	-	
10 000 - 20 000	2	30	9	1	21	
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	
30 000 - 50 000	3	115	44	1	71	
50 000 - 100 000	7	614	282	3	332	
100 000 - 200 000	5	701	242	2	459	
200 000 - 300 000	1	219	219	1	-	
300 000 - 500 000	8	3 234	2 448	7	786	
500 000 - 1 Mill.	9	6 394	2 744	6	3 650	
1 Mill. - 3 Mill.	25	43 183	16 057	13	27 126	
3 Mill. - 5 Mill.	7	26 764	14 248	7	12 516	
5 Mill. - 10 Mill.	3	17 903	903	2	17 000	
10 Mill. und mehr	3	70 692	37 531	2	33 161	
			<b>Wassereinzugsgebiet</b>			
48	Weser	1	404	358	1	46
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	5	4 382	2 134	4	2 248
54	Mulde	9	10 321	4 052	5	6 269
55	Elbe von Mulde bis Saale	1	377	372	1	5
56	Saale	39	77 751	18 872	22	58 879
57	Elbe von Saale bis Havel	10	63 091	37 121	5	25 970
58	Havel	3	3 529	2 262	2	1 267
59	Elbe von Havel bis Nordsee	5	9 994	9 556	5	438

<sup>1)</sup> Die regionale Darstellung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

<sup>2)</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen (WVU) innerhalb Sachsen-Anhalts bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

# 1 Öffentliche Wasserversorgung

## 1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen abgegebene Wassermenge 2007

Wasserversorgungsunternehmen mit einem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wasserabgabe insgesamt	Davon						
		Wasserabgabe zur Weiterverteilung an andere WVU im Bundesland	letztliche Wasserabgabe					
			insgesamt	davon				
				Abgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt	Abgabe an Letztverbraucher in anderen Bundesländern	Abgabe an sonstige Wasserverteiler, andere Bundesländer, das Ausland <sup>1)</sup>	Wasserverwerks-eigenverbrauch	Wasser-verluste/ Mess-differenz
1 000 m <sup>3</sup>								
<b>durch Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>169 849</b>	<b>44 753</b>	<b>125 096</b>	<b>105 723</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>2 468</b>	<b>16 887</b>
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	30	-	30	26	-	-	-	4
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	115	-	115	113	-	-	1	1
50 000 - 100 000	614	48	566	482	-	-	13	71
100 000 - 200 000	701	-	701	536	-	-	25	140
200 000 - 300 000	219	13	206	190	-	-	4	12
300 000 - 500 000	3 234	112	3 122	2 610	-	-	197	315
500 000 - 1 Mill.	6 394	77	6 317	5 306	8	2	67	934
1 Mill. - 3 Mill.	43 183	1 560	41 623	34 984	-	-	1 427	5 212
3 Mill. - 5 Mill.	26 764	1 338	25 426	21 058	-	-	358	4 010
5 Mill. - 10 Mill.	17 903	934	16 969	14 289	-	8	57	2 615
10 Mill. und mehr	70 692	40 671	30 021	26 129	-	-	319	3 573
<b>Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland<sup>2)</sup></b>								
	x	x	x	9 507	x	x	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>9 507</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

<sup>1)</sup> Abgabe zur Weiterverteilung ohne Spalte 2

<sup>2)</sup> Angaben nur für in Sachsen-Anhalt abgegebenes Wasser

# 1 Öffentliche Wasserversorgung

## 1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten

Land		Wassergewinnung insgesamt <sup>1)</sup>				
		Wassermenge	Anlagen	WVU <sup>2)</sup>	darunter Grundwasser	
Kreisfreie Stadt Landkreis	Wassereinzugsgebiet				1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>123 846</b>	<b>161</b>	<b>47</b>	<b>56 843</b>	<b>137</b>
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	2 596	4	4	2 596	4
15002	Halle (Saale), Stadt	1 934	1	1	290	1
15003	Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-
15081	Altmarkkreis Salzwedel	11 977	15	6	5 021	14
15082	Anhalt-Bitterfeld	9 385	5	5	9 385	5
15083	Börde	26 829	11	3	16 429	11
15084	Burgenlandkreis	8 953	33	8	6 192	22
15085	Harz	46 376	22	7	1 893	16
15086	Jerichower Land	1 755	9	2	1 755	9
15087	Mansfeld-Südharz	3 329	21	3	3 038	16
15088	Saalekreis	1 399	11	6	1 399	11
15089	Salzlandkreis	-	-	-	-	-
15090	Stendal	6 093	18	5	6 093	18
15091	Wittenberg	3 220	11	7	2 752	10
<b>Wassereinzugsgebiet</b>						
48	Weser	794	6	3	469	5
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	2 534	9	5	2 066	8
54	Mulde	3 197	6	6	3 197	6
55	Elbe von Mulde bis Saale	372	1	1	372	1
56	Saale	63 657	90	26	14 803	69
57	Elbe von Saale bis Havel	42 681	15	7	25 325	14
58	Havel	2 558	12	3	2 558	12
59	Elbe von Havel bis Nordsee	8 053	22	5	8 053	22

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

<sup>2)</sup> enthält Mehrfachzählungen; WVU nach Zugehörigkeit der Anlagen, nicht nach Sitz des Unternehmens

# 1 Öffentliche Wasserversorgung

## 1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten

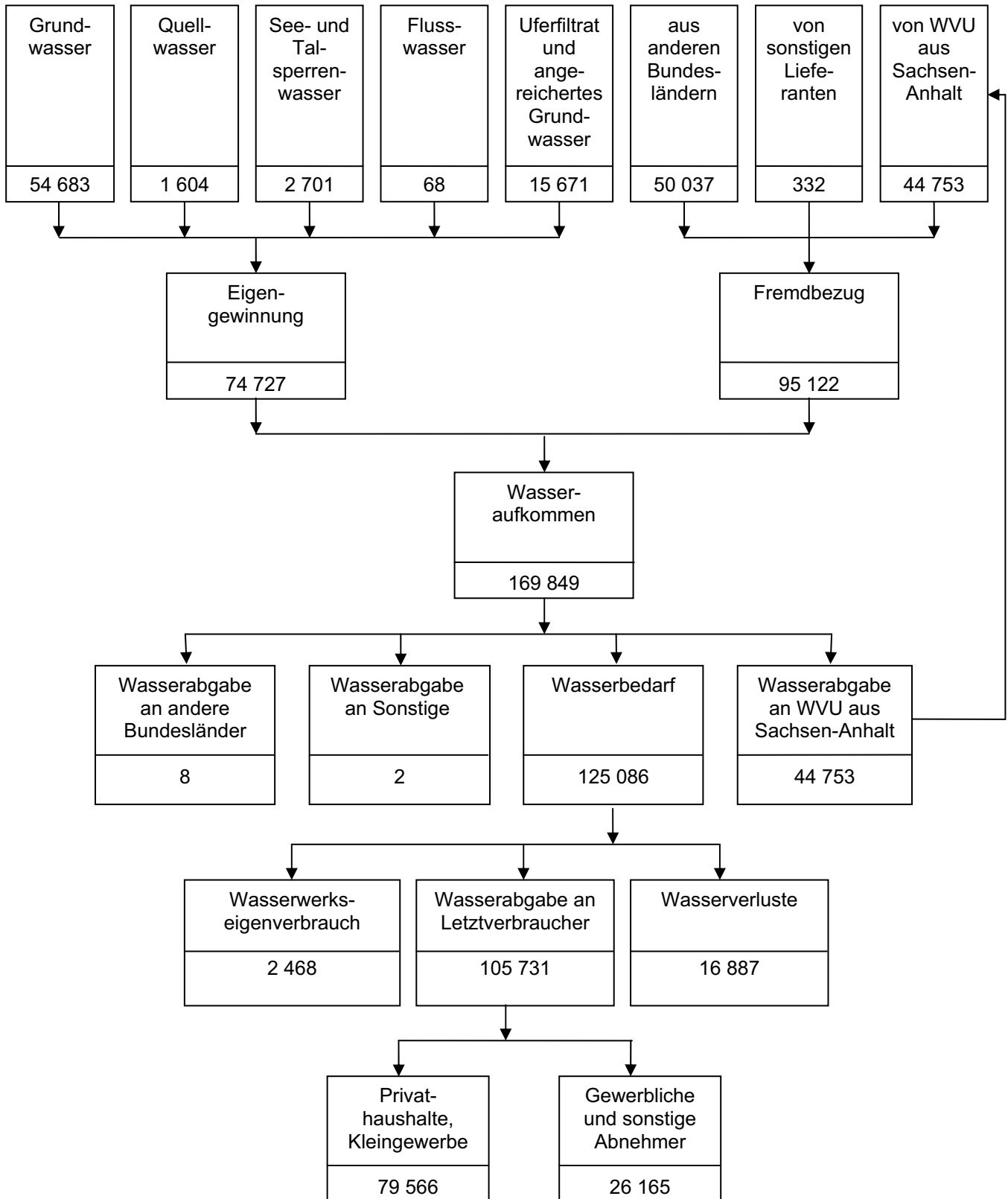
Land  Kreisfreie Stadt Landkreis  Wassereinzugsgebiet	Wasserabgabe an Letztverbraucher <sup>1)</sup>					
	insgesamt		an Haushalte			an gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>2)</sup>
	Wassermenge	Wasserabgabe je Einwohner und Tag	Wassermenge	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag	
	1 000 m <sup>3</sup>	l	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	l	1 000 m <sup>3</sup>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>115 230</b>	<b>130</b>	<b>79 694</b>	<b>2 427 356</b>	<b>90</b>	<b>35 536</b>
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	4 192	127	3 390	90 507	103	802
15002 Halle (Saale), Stadt	10 735	125	7 993	234 802	93	2 742
15003 Magdeburg, Stadt	10 085	120	8 769	229 725	105	1 316
15081 Altmarkkreis Salzwedel	3 794	111	2 967	93 964	87	827
15082 Anhalt-Bitterfeld	12 223	180	5 367	186 576	79	6 856
15083 Börde	7 937	116	5 958	186 774	87	1 979
15084 Burgenlandkreis	9 041	122	6 510	203 898	88	2 531
15085 Harz	10 481	118	8 149	242 431	92	2 332
15086 Jerichower Land	4 069	111	3 293	100 508	90	776
15087 Mansfeld-Südharz	8 923	153	5 416	159 570	93	3 507
15088 Saalekreis	9 054	121	6 334	205 238	85	2 720
15089 Salzlandkreis	13 919	173	6 778	221 090	84	7 141
15090 Stendal	5 197	111	4 063	128 191	87	1 134
15091 Wittenberg	5 580	106	4 707	144 082	90	873
				<b>Wassereinzugsgebiet</b>		
48 Weser	1 669	102	1 468	44 975	89	201
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	4 326	103	3 690	115 075	88	636
54 Mulde	13 290	179	6 853	203 193	92	6 437
55 Elbe von Mulde bis Saale	332	93	265	9 806	74	67
56 Saale	62 909	131	42 506	1 314 966	89	20 403
57 Elbe von Saale bis Havel	22 912	129	17 022	488 645	95	5 890
58 Havel	3 217	108	2 687	81 719	90	530
59 Elbe von Havel bis Nordsee	6 575	107	5 203	168 977	84	1 372

<sup>1)</sup> Verbraucherbezogene Darstellung; die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt.

<sup>2)</sup> Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe an Letztverbraucher und Wasserabgabe an Haushalte

1 Öffentliche Wasserversorgung

1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung<sup>1)</sup> 2007 in 1 000 Kubikmeter



1) dargestellt für die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz in Sachsen-Anhalt

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.1 Die öffentliche Abwasserentsorgung 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007

Merkmal	ME	1995	1998	2001	2004	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2004 in %
Einwohner <sup>1)</sup> in Sachsen-Anhalt	in 1 000	2 739	2 675	2 581	2 494	2 429	-2,6
entsorgt durch Sammelkanalisation	in 1 000	1 740	1 945	2 011	2 052	2 231	8,7
Anschlussgrad	in %	79	79	84	88	92	3,6
deren Abwasser behandelt wurde	in 1 000	1 740	1 983	2 083	2 119	2 193	3,5
Einwohner, deren Abwasser in einer sachsen-anhaltinischen Abwasser- behandlungsanlage behandelt wurde insgesamt	in 1 000	1 736	1 945	2 011	2 052	2 129	3,6
darunter							
biologisch ohne zusätzlichen Verfahrensstufen	in 1 000	337	151	148	49	39	25,6
biologisch mit zusätzlichen Verfahrensstufen	in 1 000	656	1 627	1 158	1 995	2 089	4,5
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	346	387	328	280	251	11,6
Kanalnetzlänge	in km	9 705	10 638	15 118	16 884	18 311	8,5
Mischkanalisation	in km	4 524	4 507	4 466	4 179	3 854	7,8
Trennkanalisation - Schmutzwasserkanäle	in km	3 220	4 181	7 958	9 690	10 782	11,3
- Regenwasserkanäle	in km	1 961	1 950	2 695	3 016	3 675	21,9

<sup>1)</sup> 1995 bis 2004 = Stand: 31. Dezember; ab 2007 = Stand: 30. Juni

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserbeseitigung 2007 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen und nach Wassereinzugsgebieten

Land	Gemeinden									
	insgesamt		mit öffentlicher Kanalisation					vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation		
	Anzahl	Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	angeschlossene Einwohner		darunter Einwohner mit Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage		nicht angeschlossene Einwohner		
		1 000		1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 027</b>	<b>2 429</b>	<b>931</b>	<b>2 231</b>	<b>91,9</b>	<b>2 193</b>	<b>90,3</b>	<b>197</b>	<b>8,1</b>	
<b>Kreisfreie Stadt / Landkreis</b>										
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	1	91	1	87	96,5	87	96,5	3	3,5
15002	Halle (Saale), Stadt	1	235	1	233	99,2	233	99,2	2	0,8
15003	Magdeburg, Stadt	1	230	1	229	99,5	229	99,5	1	0,5
15081	Altmarkkreis Salzwedel	119	94	98	82	86,8	81	86,1	12	13,2
15082	Anhalt-Bitterfeld	88	187	82	175	93,6	173	92,7	12	6,4
15083	Börde	117	187	111	174	92,9	173	92,4	13	7,1
15084	Burgenlandkreis	120	204	106	180	88,1	167	81,7	24	11,9
15085	Harz	77	243	74	214	88,2	211	86,8	29	11,8
15086	Jerichower Land	53	101	51	94	93,8	94	93,5	6	6,2
15087	Mansfeld-Südharz	98	160	84	134	83,6	128	79,9	26	16,4
15088	Saalekreis	78	205	73	189	92,1	184	89,9	16	7,9
15089	Salzlandkreis	69	221	67	206	93,2	206	93,2	15	6,8
15090	Stendal	126	129	117	108	84,0	101	78,3	21	16,0
15091	Wittenberg	79	144	65	128	88,8	128	88,6	16	11,2
<b>Gemeindegrößenklassen</b>										
	von ... bis ... Einwohner									
	bis 199	92	14	68	9	64,6	8	56,8	5	35,4
	200 - 299	140	36	115	24	65,8	21	58,9	12	34,2
	300 - 499	189	74	162	52	70,5	45	61,5	22	29,5
	500 - 999	295	207	276	162	78,4	150	72,5	45	21,6
	1 000 - 1 999	154	218	153	186	85,3	181	82,9	32	14,7
	2 000 - 2 999	52	125	52	116	92,6	115	92,2	9	7,4
	3 000 - 4 999	30	115	30	103	89,4	102	88,2	12	10,6
	5 000 - 9 999	37	285	37	258	90,7	253	88,8	26	9,3
	10 000 - 19 999	16	215	16	205	95,4	202	94,3	10	4,6
	20 000 - 49 999	19	585	19	568	97,0	566	96,9	18	3,0
	50 000 - 99 999	1	91	1	87	96,5	87	96,5	3	3,5
	100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	200 000 - 499 999	2	465	2	462	99,4	462	99,4	3	0,6
	500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wassereinzugsgebiet</b>										
48	Weser	50	45	45	40	89,1	40	87,9	5	10,9
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	53	115	44	101	87,4	100	87,2	15	12,6
54	Mulde	42	203	42	196	96,2	194	95,4	7	3,8
55	Elbe von Mulde bis Saale	2	10	2	9	93,4	9	93,4	1	6,6
56	Saale	483	1	443	1 198	91,1	1 171	89,0	118	8,9
57	Elbe von Saale bis Havel	164	489	154	471	96,3	468	95,7	18	3,7
58	Havel	46	82	43	73	89,7	73	89,7	8	10,3
59	Elbe von Havel bis Nordsee	183	169	158	144	85,2	138	81,6	25	14,8

<sup>1)</sup> Stand 30. Juni

<sup>2)</sup> Anteil bezogen auf Spalte 2



## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2007 nach Kreisen, Baujahr und Wassereinzugsgebieten

Land	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baujahr	Wassereinzugsgebiet	Gemeinden mit Kanal- netz <sup>1)</sup>	Kanalnetz- betreiber <sup>2)</sup>	Kanalnetz			
						Gesamt- länge	davon		
							Misch- wasserkanäle	Schmutz- wasserkanäle	Regen- wasserkanäle
				Anzahl	km				
<b>Sachsen-Anhalt</b>				<b>968</b>	<b>414</b>	<b>18 297</b>	<b>3 854</b>	<b>10 782</b>	<b>3 661</b>
15001	Dessau-Roßlau, Stadt			1	1	471	220	186	65
15002	Halle (Saale), Stadt			1	1	847	515	142	190
15003	Magdeburg, Stadt			1	1	1 143	748	198	197
15081	Altmarkkreis Salzwedel			113	37	981	149	642	191
15082	Anhalt-Bitterfeld			81	30	1 459	158	1 038	263
15083	Börde			112	40	1 920	225	1 352	343
15084	Burgenlandkreis			118	40	1 450	450	741	259
15085	Harz			75	34	2 183	160	1 385	638
15086	Jerichower Land			48	24	1 122	10	1 004	108
15087	Mansfeld-Südharz			89	35	1 062	115	607	340
15088	Saalekreis			75	29	1 491	232	1 019	240
15089	Salzlandkreis			67	29	1 713	538	850	325
15090	Stendal			119	73	1 189	153	777	259
15091	Wittenberg			68	63	1 265	181	841	243
<b>Baujahr</b>									
davon									
bis 1960				102	64	855	511	185	159
1961 - 1970				110	59	270	109	68	94
1971 - 1980				143	77	455	186	113	156
1981 - 1990				179	82	837	382	345	110
1991 - 2000				757	307	7 781	731	5 812	1 239
2001 - 2007				628	277	4 035	187	3 189	660
Baujahr unbekannt				217	104	4 063	1 749	1 070	1 244
<b>Wassereinzugsgebiet</b>									
48	Weser			46	26	573	22	437	114
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde			47	44	1 001	135	666	199
54	Mulde			42	22	1 325	364	730	232
55	Elbe von Mulde bis Saale			2	3	61	-	49	11
56	Saale			461	167	9 158	2 028	5 099	2 031
57	Elbe von Saale bis Havel			158	79	3 671	1 036	2 028	607
58	Havel			40	15	882	39	758	86
59	Elbe von Havel bis Nordsee			172	81	1 626	231	1 014	381

<sup>1)</sup> kann Mehrfachnennungen enthalten

<sup>2)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Kanalnetzes.

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.4 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Art der Abwasserbehandlung

Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungskapazität nach Genehmigungsbescheid bezogen auf EGW B 60)	Ange-schlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohnergleichwerte (EGW B 60)	insgesamt	davon		
							Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m <sup>3</sup>					
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>4 148</b>	<b>3 331</b>	<b>2 129</b>	<b>1 202</b>	<b>152 378</b>	<b>106 573</b>	<b>22 128</b>	<b>23 677</b>
davon									
mechanische Behandlung	5	799	631	611	20	20	17	2	1
biolog. Behandlung	246	4 147	3 330	2 128	1 202	152 358	106 556	22 126	23 676
darunter									
biolog. Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen	172	4 086	3 279	2 089	1 190	150 335	105 191	21 845	23 299
darunter mit <sup>1)</sup>									
Nitrifikation	169	4 077	3 273	2 084	1 189	150 089	104 994	21 811	23 284
Denitrifikation	133	4 023	3 236	2 052	1 184	147 983	103 605	21 401	22 977
Phosphorentfernung	110	3 935	3 171	2 012	1 159	145 402	101 475	21 102	22 825
Filtration	5	405	275	130	145	12 414	7 811	2 180	2 423
Denitrifikation und Phosphorentfernung	102	3 909	3 153	1 995	1 157	144 603	100 934	20 911	22 758

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen möglich

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Ausbaugrößenklassen

Ausbaugrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner- werte	Anla- gen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Ge- nehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B60	ange- schlossene Einwohner- werte	Davon		Jahresabwassermenge			
				Ein- wohner	Einwohner- gleichwerte (EGW B 60)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000			1 000 m³					
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>4 148</b>	<b>3 331</b>	<b>2 129</b>	<b>1 202</b>	<b>152 378</b>	<b>106 573</b>	<b>22 128</b>	<b>23 677</b>
unter 200	29	3	2	2	0	96	75	6	15
200 - 300	21	5	4	4	0	187	124	38	25
300 - 500	19	7	6	5	0	203	167	13	23
500 - 1 000	29	20	15	13	2	543	391	102	50
1 000 - 2 000	22	27	20	18	2	772	597	97	78
2 000 - 3 000	18	43	36	30	6	1 818	1 259	273	286
3 000 - 5 000	19	71	51	46	5	2 193	1 665	395	133
5 000 - 10 000	19	127	101	90	10	4 448	3 510	520	418
10 000 - 20 000	26	323	236	196	40	11 156	8 367	1 355	1 434
20 000 - 50 000	34	1 201	919	615	304	44 820	30 583	6 441	7 796
50 000 - 100 000	8	607	492	315	177	23 211	16 412	3 858	2 941
100 000 und mehr	7	1 714	1 450	794	655	62 931	43 423	9 030	10 478
darunter			biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen						
unter 200	5	1	1	1	-	16	16	-	-
200 - 300	5	1	1	1	0	49	37	4	8
300 - 500	10	4	3	3	0	110	94	9	7
500 - 1 000	17	12	9	8	1	398	273	95	30
1 000 - 2 000	12	15	11	11	0	410	325	35	50
2 000 - 3 000	14	34	27	24	3	1 443	991	249	203
3 000 - 5 000	17	62	44	40	3	1 930	1 489	341	100
5 000 - 10 000	18	122	96	86	10	4 292	3 368	520	404
10 000 - 20 000	25	313	228	192	36	10 725	8 180	1 263	1 282
20 000 - 50 000	34	1 201	919	615	304	44 820	30 583	6 441	7 796
50 000 - 100 000	8	607	492	315	177	23 211	16 412	3 858	2 941
100 000 und mehr	7	1 714	1 450	794	655	62 931	43 423	9 030	10 478
<b>Zusammen</b>	<b>172</b>	<b>4 086</b>	<b>3 279</b>	<b>2 089</b>	<b>1 190</b>	<b>150 335</b>	<b>105 191</b>	<b>21 845</b>	<b>23 299</b>

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Größenklassen der BSB<sub>5</sub>-Belastung<sup>1)2)</sup>

Größenklassen der BSB <sub>5</sub> -Belastung von ... bis unter ... kg/d	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungskapazität nach Genehmigungsbescheid) bezogen auf EGW B60	Ange-schlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge			
				Ein-wohner	Ein-wohner-gleich-werte (EGW B 60)	ins-gesamt	davon		
							Schmutz-wasser	Fremd-wasser	Nieder-schlags-wasser
Anzahl	1 000			1 000 m <sup>3</sup>					
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>4 148</b>	<b>3 331</b>	<b>2 129</b>	<b>1 202</b>	<b>152 378</b>	<b>106 573</b>	<b>22 128</b>	<b>23 677</b>
unter 60	98	34	27	25	2	1 029	757	159	113
60 - 300	59	141	107	94	13	4 783	3 521	765	497
300 - 600	19	127	101	90	10	4 448	3 510	520	418
600 - 3 000	60	1 524	1 155	811	344	55 976	38 950	7 796	9 230
3 000 - 6 000	8	607	492	315	177	23 211	16 412	3 858	2 941
6 000 und mehr	7	1 714	1 450	794	655	62 931	43 423	9 030	10 478
darunter		biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen							
unter 60	37	17	13	12	1	573	420	108	45
60 - 300	43	111	81	75	7	3 783	2 805	625	353
300 - 600	18	122	96	86	10	4 292	3 368	520	404
600 - 3 000	59	1 514	1 147	808	340	55 545	38 763	7 704	9 078
3 000 - 6 000	8	607	492	315	177	23 211	16 412	3 858	2 941
6 000 und mehr	7	1 714	1 450	794	655	62 931	43 423	9 030	10 478
<b>Zusammen</b>	<b>172</b>	<b>4 086</b>	<b>3 279</b>	<b>2 089</b>	<b>1 190</b>	<b>150 335</b>	<b>105 191</b>	<b>21 845</b>	<b>23 299</b>

<sup>1)</sup> nach Anhang I Abwasserverordnung (AbwV) vom 21. März 1997, neugefasst durch Bekanntgabe vom 17.06.2004 und § 18 C Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 19.08.2002, geändert durch Art. 6 G vom 06.01.2004.

<sup>2)</sup> berechnet nach Ausbaugröße mal 60 g/(EW\*d)

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.7 Abwasserbehandlungsanlagen<sup>1)</sup>, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2007 nach Kreisen und nach Wassereinzugsgebieten

Land	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wassereinzugsgebiet	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Ge- nehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B60	Ange- schlos- sene Ein- wohner- werte	Davon		Jahresabwassermenge			
						Ein- wohner	Ein- wohner- gleich- werte (EGW B 60)	ins- gesamt	davon		Nieder- schlags- wasser
									Schmutz- wasser	Fremd- wasser	
			Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m <sup>3</sup>				
<b>Sachsen-Anhalt</b>			<b>251</b>	<b>4 148</b>	<b>3 331</b>	<b>2 129</b>	<b>1 202</b>	<b>152 378</b>	<b>106 573</b>	<b>22 128</b>	<b>23 677</b>
darunter bBmzV <sup>2)</sup>			172	4 085	3 279	2 089	1 189	150 335	105 191	21 845	23 299
15001	Dessau-Roßlau, Stadt		4	192	112	87	24	7 756	3 831	2 048	1 877
	darunter bBmzV		3	192	111	87	24	7 752	3 827	2 048	1 877
15002	Halle (Saale), Stadt		1	309	309	255	54	19 622	11 587	5 038	2 997
	darunter bBmzV		1	309	309	255	54	19 622	11 587	5 038	2 997
15003	Magdeburg, Stadt		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter bBmzV		-	-	-	-	-	-	-	-	-
15081	Altmarkkreis Salzwedel		35	168	114	82	32	5 370	3 610	564	1 196
	darunter bBmzV		13	161	109	77	32	5 238	3 485	561	1 192
15082	Anhalt-Bitterfeld		7	592	525	165	360	14 416	10 691	2 215	1 510
	darunter bBmzV		7	592	525	165	360	14 416	10 691	2 215	1 510
15083	Börde		30	265	193	128	66	8 422	6 216	1 134	1 072
	darunter bBmzV		26	263	192	126	66	8 368	6 173	1 123	1 072
15084	Burgenlandkreis		27	407	332	176	156	12 152	8 786	1 300	2 066
	darunter bBmzV		20	403	326	173	153	12 002	8 713	1 289	2 000
15085	Harz		25	394	301	220	81	20 874	11 463	5 642	3 769
	darunter bBmzV		18	385	295	215	79	20 499	11 261	5 524	3 714
15086	Jerichower Land		11	523	481	321	160	21 513	17 462	543	3 508
	darunter bBmzV		8	522	480	320	160	21 445	17 437	530	3 478
15087	Mansfeld-Südharz		27	176	137	131	5	7 402	5 232	1 076	1 094
	darunter bBmzV		23	174	135	130	5	7 358	5 188	1 076	1 094
15088	Saalekreis		20	157	129	101	28	5 064	4 093	610	361
	darunter bBmzV		11	141	116	93	23	4 424	3 757	494	173
15089	Salzlandkreis		14	451	336	226	110	15 764	12 599	758	2 407
	darunter bBmzV		11	449	335	225	110	15 727	12 572	748	2 407
15090	Stendal		27	236	167	106	61	5 669	4 799	582	288
	darunter bBmzV		11	221	154	94	59	5 231	4 394	582	255
15091	Wittenberg		23	277	196	132	64	8 354	6 204	618	1 532
	darunter bBmzV		20	273	192	129	63	8 253	6 106	617	1 530
<b>Wassereinzugsgebiet</b>											
48	Weser		8	40	29	26	2	1 643	1 113	530	-
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde		17	201	132	97	36	6 478	4 760	387	1 331
54	Mulde		11	690	563	198	365	17 467	11 291	3 338	2 838
55	Elbe von Mulde bis Saale		1	27	21	19	2	781	555	158	68
56	Saale		122	1 949	1 592	1 131	461	82 631	54 488	14 733	13 410
57	Elbe von Saale bis Havel		31	769	651	434	217	28 811	23 984	1 046	3 781
58	Havel		12	85	70	56	14	3 000	2 651	161	188
59	Elbe von Havel bis Nordsee		49	387	273	169	105	11 567	7 731	1 775	2 061

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen; bei der Darstellung nach Wassereinzugsgebieten jedoch nach der Einleitstelle.

<sup>2)</sup> biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.8 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2007

Land	Direkte Klärschlamm-entsorgung <sup>1)</sup> insgesamt	Stoffliche Verwertung			Thermische Entsorgung	Deponie	
		zusammen	in der Landwirtschaft nach AbfklärV	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen			sonstige stoffliche Verwertung
Kreisfreie Stadt							
Landkreis							
t Trockenmasse							
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>63 802</b>	<b>48 430</b>	<b>15 701</b>	<b>32 053</b>	<b>676</b>	<b>14 457</b>	<b>915</b>
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 408	1 408	-	1 408	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	4 267	2 591	-	2 494	97	1 676	-
15003 Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	2 625	2 625	2 625	-	-	-	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	14 693	2 435	910	1 510	15	11 564	694
15083 Börde	3 197	3 197	1 694	1 489	14	-	-
15084 Burgenlandkreis	7 082	6 867	945	5 626	296	-	215
15085 Harz	4 405	4 405	1 375	3 030	-	-	-
15086 Jerichower Land	7 833	7 833	2 961	4 871	1	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	2 885	2 885	98	2 759	28	-	-
15088 Saalekreis	2 518	2 518	613	1 905	-	-	-
15089 Salzlandkreis	6 148	4 931	899	4 032	-	1 217	-
15090 Stendal	2 691	2 691	2 467	-	224	-	-
15091 Wittenberg	4 050	4 044	1 114	2 929	1	-	6

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.9 Beseitigung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2007

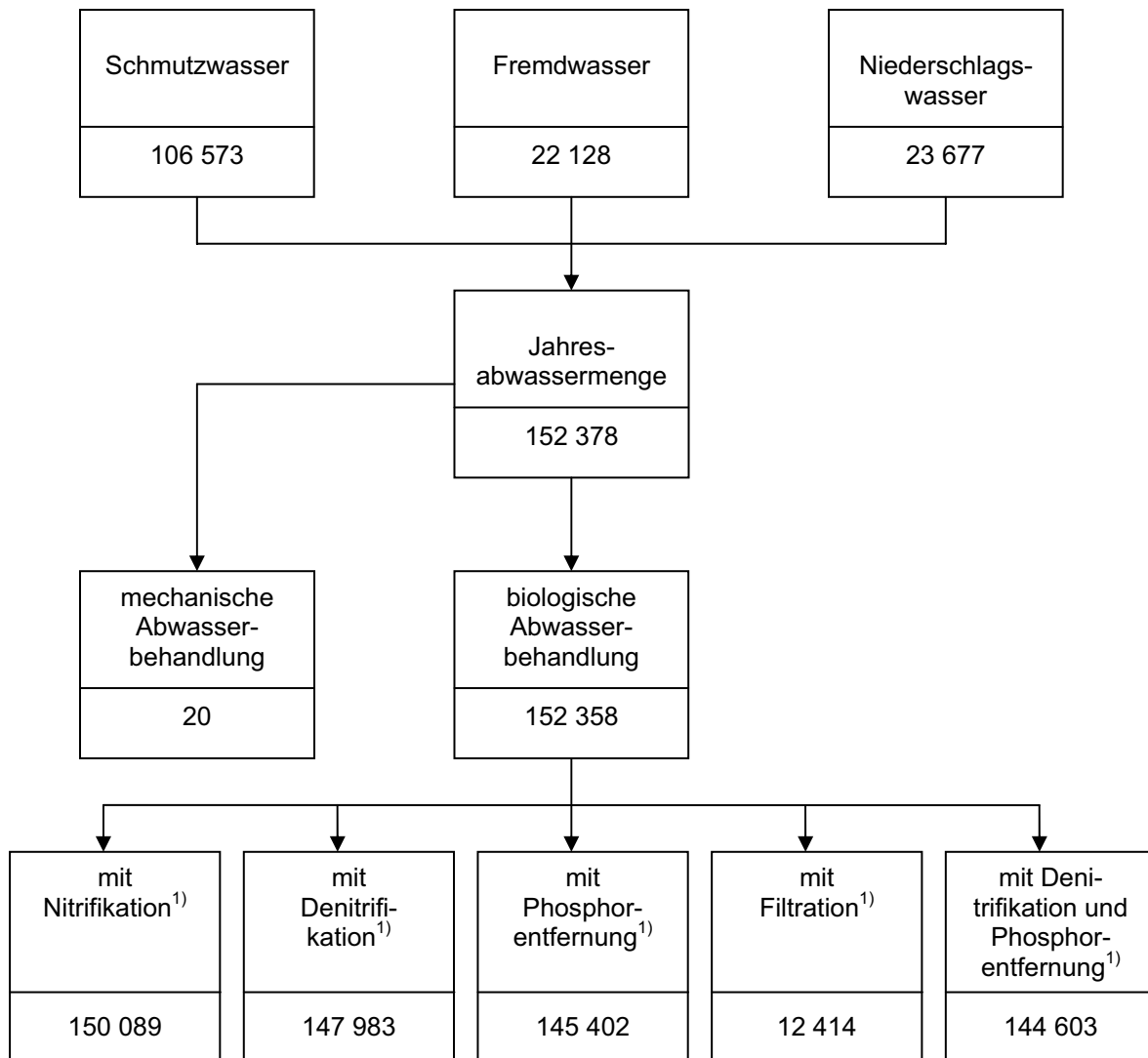
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt	Darunter			Abgabe an andere Abwasser- behandlungs- anlagen	Bestands- verände- rung Zwischen- lagerung (Bestand Zwischen- lagerung zum 31.12.2007 minus Bestand Zwischen- lagerung zum 01.01.2007)
		in ein anderes Bundesland verbracht	ins Ausland verbracht	von anderen Abwasser- behandlungs- anlagen bezogen		
t Trockenmasse						
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>63 802</b>	<b>2 863</b>	<b>-</b>	<b>4 363</b>	<b>1 394</b>	<b>1 876</b>
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 408	-	-	-	2	36
15002 Halle (Saale), Stadt	4 267	-	-	64	-	-
15003 Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	2 625	-	-	119	91	50
15082 Anhalt-Bitterfeld	14 693	895	-	3 958	-	-
15083 Börde	3 197	-	-	-	155	197
15084 Burgenlandkreis	7 082	409	-	151	218	145
15085 Harz	4 405	302	-	-	119	486
15086 Jerichower Land	7 833	-	-	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	2 885	-	-	11	423	-
15088 Saalekreis	2 518	-	-	40	250	-
15089 Salzlandkreis	6 148	-	-	-	2	861
15090 Stendal	2 691	-	-	7	99	100
15091 Wittenberg	4 050	1 257	-	13	35	1

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

## 2 Öffentliche Abwasserentsorgung

### 2.10 Struktur der öffentlichen Abwasserbeseitigung 2007 in 1 000 Kubikmeter

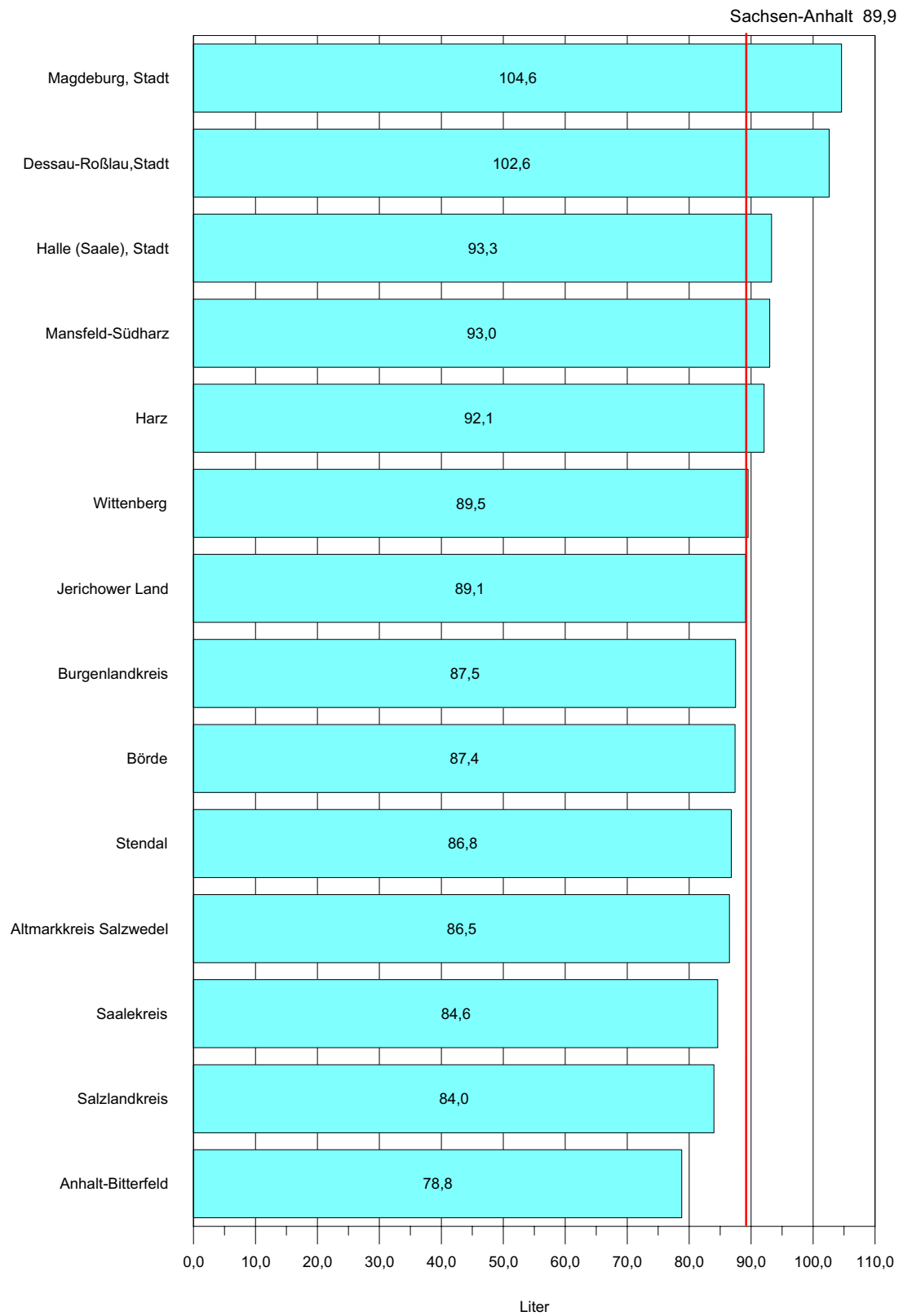
#### Jahresabwassermenge und Art der Abwasserbehandlung



<sup>1)</sup>Mehrfachnennungen möglich.

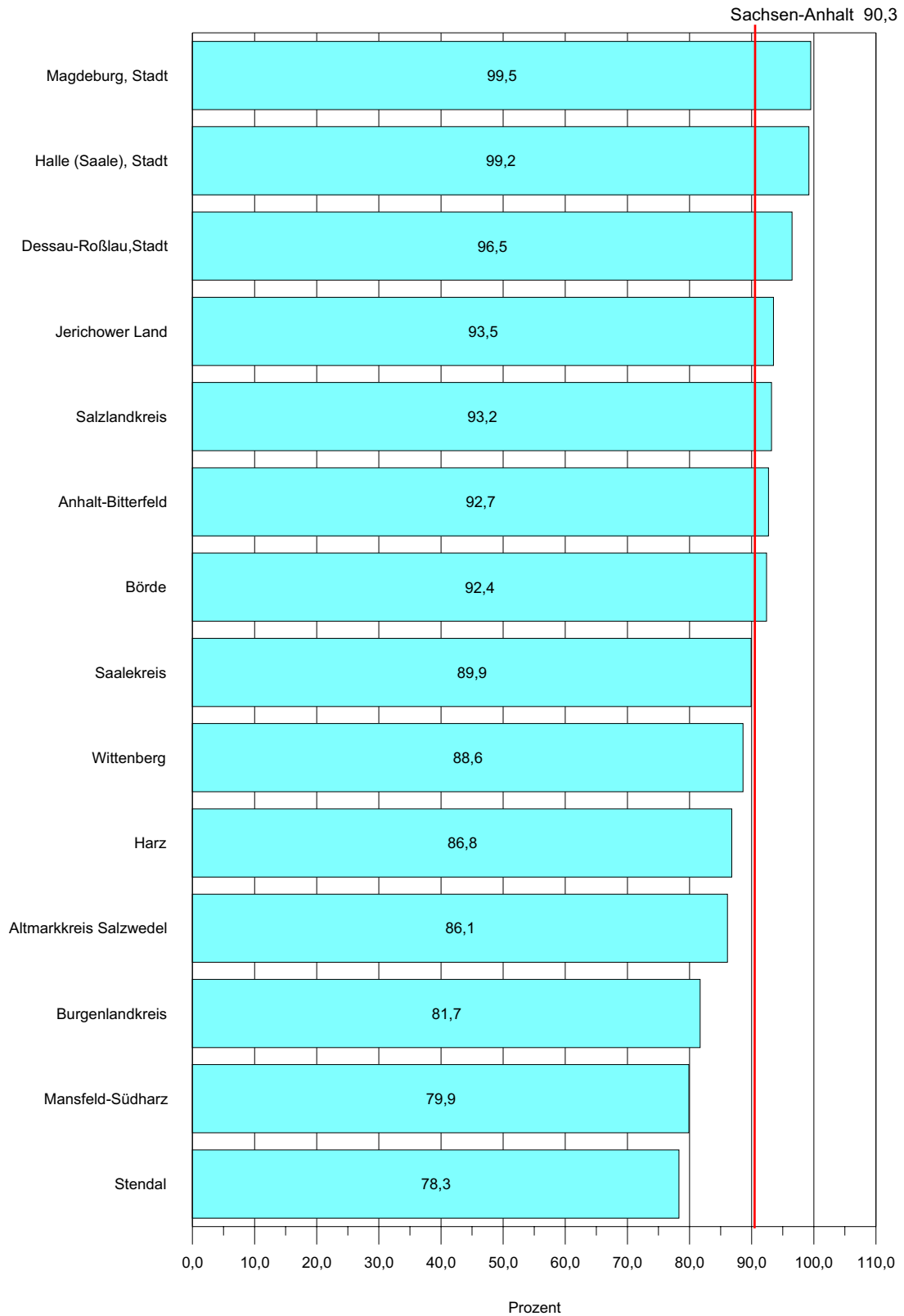


### Wasserverbrauch <sup>1)</sup> je Einwohner und Tag

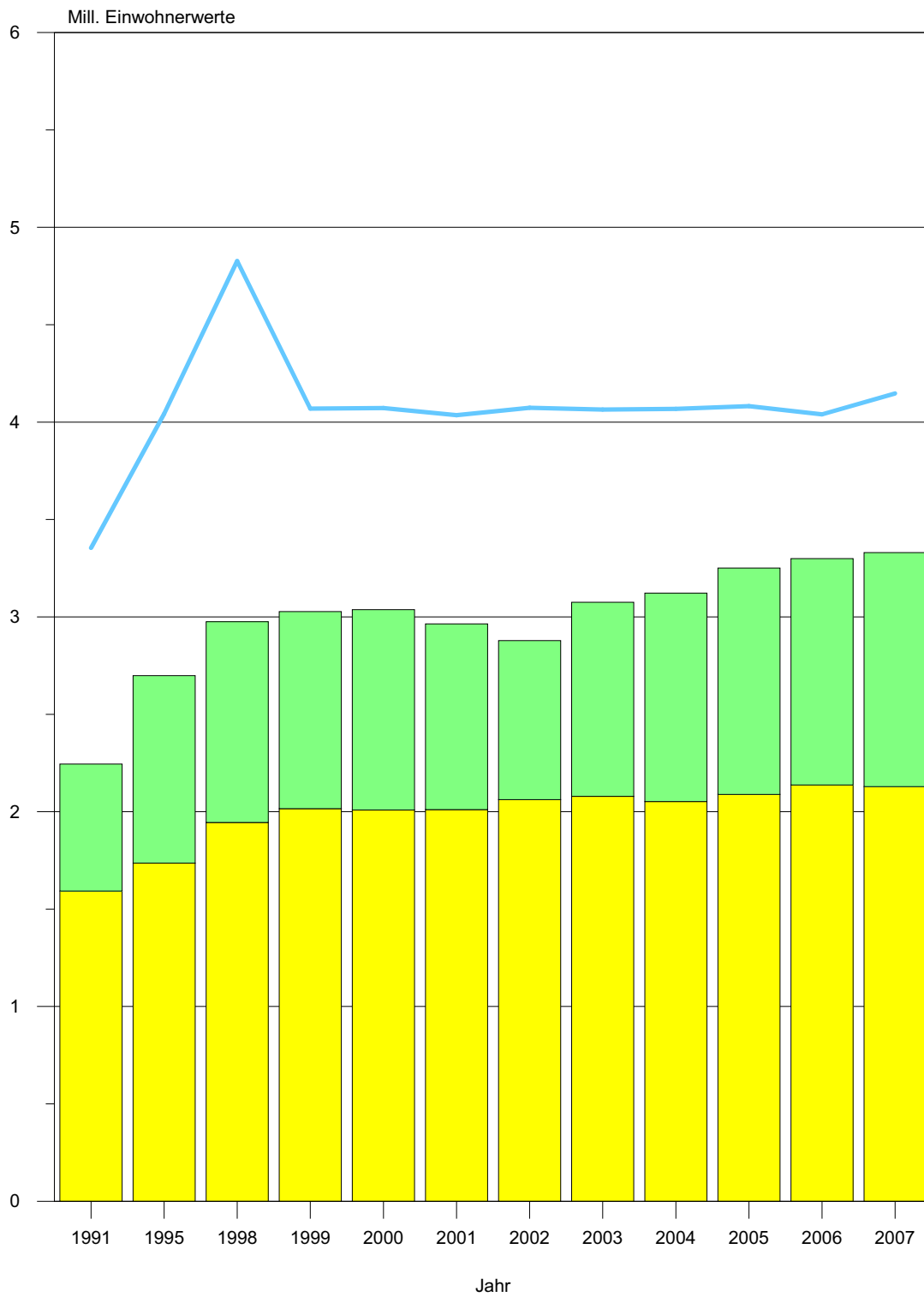


1) bezogen auf den Verbrauch der Haushalte und Kleinverbraucher

### Anschluss der Einwohner Sachsen-Anhalts an Abwasserbehandlungsanlagen



### Anschluss der Einwohner Sachsen-Anhalts an Abwasserbehandlungsanlagen



an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohnergleichwerte  
an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner  
Kapazität der öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 1/10	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2009 -	5,50
3 B 6 02 <sup>1)</sup>	B VI - j/08	Strafverfolgung -2008 -	3,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-10/09	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2009 -	1,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-11/09	Schlachtungen und Geflügel - November 2009 -	1,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-9/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-10/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-10/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2009	2,50
3 E 2 03 <sup>1)</sup>	E II - j/09	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2009 -	4,50
3 E 3 02 <sup>1)</sup>	E III - j/09	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2009; 2. Vierteljahr 2009	2,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-10/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Oktober 2009	2,50
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-8/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2009 -	3,00
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-9/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - September 2009 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-7/09	Aus- und Einfuhr - Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-8/09	Aus- und Einfuhr - August 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-8/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2009; Januar bis August 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-8/09	Straßenverkehrsunfälle - August 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 <sup>1)</sup>	H I - vj-3/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2009 -	1,50
3 H 1 06 <sup>1)</sup>	H I - j/08	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2008 -	2,50
3 P 5 01 <sup>1)</sup>	P V - j/08	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2008 -	11,50
3 Q 4 01 <sup>1)</sup>	Q IV - j/08	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2008 -	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen